Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 3

Artikel: Baumwollgewebe und Stickereien für das Frühjahr 1963
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793218

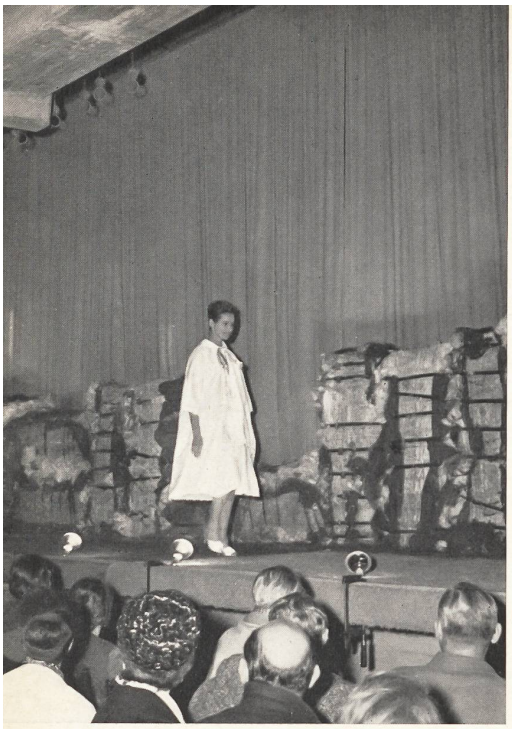
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Le défilé, parmi les balles de coton brut, dans les entrepôts de la Compagnie suisse de Navigation S. A., à Bâle.
The fashion parade among the bales of raw cotton in the Swiss Shipping Company's depots in Basle.
El desfile entre los fardos de algodón en rama en los almacenes de la Cía. de Navegación S. A., Basilea.
Die Modevorführung inmitten der Rohbaumwoll-Ballen im Lagerschuppen der Schweizerischen Reederei A.-G., Basel.

Baumwollgewebe und Stickereien für das Frühjahr 1963

Broderie découpée riche.
Rich cut-out embroidery.
Suntuoso bordado recortado.
Reiche Spachtelspitze.
Modèle Macola S. A., Zurich.

Jedes Frühjahr organisiert die Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie, St. Gallen eine grosse Frühlingsmodeschau, zu der die in- und ausländische Modepresse und zahlreiche sympathisierende Persönlichkeiten, besonders aus den angrenzenden und verarbeitenden Industriezweigen eingeladen werden. Um diese Schau möglichst abwechslungsreich zu gestalten, wählt die Publizitätsstelle jedes Jahr einen neuen Rahmen. In diesem regnerischen und kühlen Monat Mai von 1962 war es der Basler Rheinhafen, das Tor der Schweiz für die Einfuhr der Rohbaumwolle, auf den die Wahl fiel.

Wenn auch das Programm des unfreundlichen Wetters wegen etwas umgestellt werden musste, so wurde das Défilé zu einem um so grösseren Genuss, und die zahlreichen Gäste gaben ihrer Bewunderung für die Kreationen der Baumwoll- und Stickereiindustrie für die Sommersaison 1963 deutlich Ausdruck; einige Schweizer Couturehäuser und Konfektionäre zeigten sie in Form von Sommermodellen 1962.

Zur Begrüssung wurden die Gäste in den Ausstellungsräumen der Idealheim A.-G., dem bekannten Basler Möbelhaus, zu einem Apéritif gebeten. Dort waren, in ihrer richtigen Funktion als Innendekoration, die neusten Kreationen der Schweizer Baumwollindustrie dieses Gebietes zu sehen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Geladenen mit einem Schiff der Schweizer Reederei A.-G. in den Hafen von Kleinhüningen gebracht, wo in einem der Baumwoll-Lagerschuppen die verführerischen Kreationen über den Laufsteg gingen.

Nach der Vorführung hatten die Gäste Gelegenheit, sich von der Bedeutung der Rheinschiffahrt für die Schweizer Wirtschaft zu überzeugen, nicht nur indem sie die Lagerschuppen der Reederei besichtigten, sondern auch in der permanenten Ausstellung dieser Gesellschaft, wo « Unser Weg zum Meer » anschaulich dargestellt ist. Diese Ausstellung ist ein wahres Museum der schweizerischen Fluss- und Meerschiffahrt und verdiente eine Beschreibung für

Coton tissé en couleurs.
Colour-woven cotton fabric.
Algodón tejido en colores.
Buntgewebte Baumwolle.
Modèle Kurt A.-G., Lucerne.

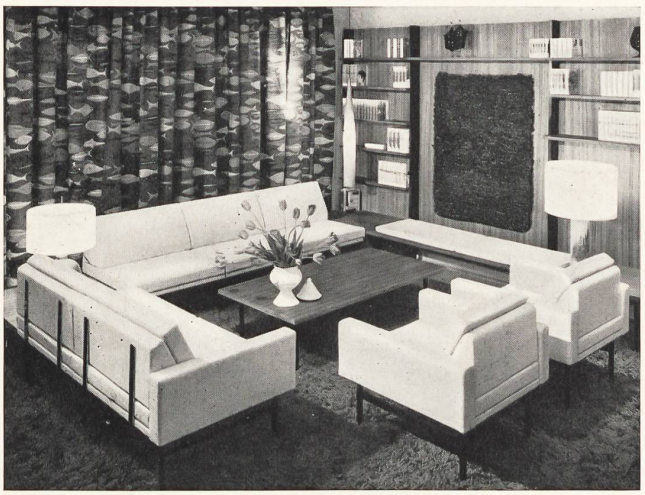
Coton tissé en couleurs et uni.
Colour-woven and plain cotton fabric.
Algodón tejido en colores y liso.
Buntgewebte und uni Baumwolle.
Modèle Hugo Brandeis A.-G., Zurich.

Tissu flammé, brodé.
Embroidered flammé fabric.
Tejido flameado, bordado.
Besticktes flammé Gewebe.
Modèle R. Cafader & Co., Zurich.

sich allein. Nur kurz möchten wir erwähnen, dass wir dort, trotz der Kürze unseres Besuches bei einem Abschiedsimbiss noch zahlreiche Karten und Schemas ansehen konnten, die die Produktion, die Transportbedingungen für die Einfuhr der wichtigsten Rohstoffe für die Schweizer Industrien wie Baumwolle, Rohrzucker und Kautschuk darstellen. Das Relief der gegenwärtigen Basler Hafenanlagen weist eine Fläche von 40 m² auf, daneben eine sehr wirkungsvolle Schau von alten und neuen Schiffsmodellen.

Es ist uns hier nicht möglich, die Stickereien auf Organdi, Batist, Voile, Popeline, Gabardine und anderen Baumwollgeweben, auf Nylon und reiner Seide im einzelnen zu beschreiben, ob sie für feine Wäsche, Nachmittagskleider, Cocktail- oder Abendkleider, Kleinmädchenkleider verarbeitet wurden, ebensowenig wie die farbig bedruckten und gewebten Baumwollstoffe und die Fantasiegewebe; unsere Leser haben Gelegenheit, eine prächtige Auslese davon in jedem Heft der «Textiles Suisses» zu bewundern. Wir möchten uns hier damit begnügen, einige aufschlussreiche Tatsachen zur Kenntnis zu bringen, die die Bedeutung der Baumwoll- und Stickereiindustrie der Schweiz ins Licht stellen.

Es ist bekannt, dass, unabhängig von der sich stets erneuernden Schweizer Stickerei, die Bestrebungen der Produzenten darauf hinzielen, aus der Baumwolle ein wahrhaft edles Gewebe zu machen, das gleichzeitig angenehm im Gebrauch und elegant im Tragen ist, sodass sich die wirtschaftliche Bedeutung dieser Branche weitgehend erhöhen konnte. 1961 erreichte die Schweizer Ausfuhr der Baumwollprodukte 379 Millionen Franken (USA = 88,6 Millionen), von denen mehr als ein Drittel auf die Stickerei fällt. Während des gleichen Jahres hat die Schweiz mehr als 4800 t Baumwollgarne und Zwirne ausgeführt, etwa gleich viel von jeder Sorte, und 7474 t Stickereien und Baumwollgewebe. In den Schweizer Baumwollspinnereien sind 1,3 Millionen Spindeln in Betrieb und in den Zwirnereien etwa 350 000, während



Un beau rideau en tissu de coton imprimé suisse, exposé chez Idealheim S. A., Bâle.
An attractive curtain in a Swiss cotton print, on display at Idealheim Ltd., Basle.
Una hermosa cortina suiza de género de algodón estampado expuesta en la tienda de Idealheim S. A., Basilea.
Ein schöner Vorhang aus bedruckter Baumwolle ausgestellt in der Idealheim A.-G., Basel.

in 100 Webereien 20 000 Webstühle arbeiten. Die Erzeugnisse der Baumwollindustrie werden in 50 Betrieben veredelt, und 180 Handelsfirmen beschäftigen sich in der Schweiz und im Ausland mit dem Absatz dieser Waren. Schliesslich finden in all diesen Unternehmen, die sich mit der Produktion oder dem Verkauf der Baumwolle befassen, etwa 70 000 Arbeiter und Angestellte ihr Auskommen.